

tei gründlich und überzeugend zu erläutern. Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, daß sich größere Erfolge bei der Verwirklichung der Wirtschaftspolitik der Partei überall dort einstellen, wo die Grundorganisationen und Parteileitungen die Parteiarbeit mehr und mehr versachlichen und einen nüchternen, phrasenlosen, gewissenhaften Arbeitsstil einführen.

Wir empfehlen, in allen Betrieben und auf Großbaustellen Kommissionen für Parteikontrolle einzusetzen, die mit Hilfe der Arbeiter untersuchen, welche ungenutzten Maschinen und sonstigen Kapazitäten im Betrieb vorhanden sind und wie es mit den Materialbeständen aussieht. Diese Kommissionen sollten kurzfristig Vorschläge ausarbeiten für die Nutzung aller Maschinen und Aggregate und für reale, vertraglich gesicherte Beziehungen zwischen den Bau- und Baustoffbetrieben.

Bei der Diskussion um diese Probleme haben die Parteiorganisationen den ehrenvollen Auftrag, das einheitliche Handeln aller Kräfte, wie der Betriebsgewerkschaftsorganisationen, der FDJ, der Kammer der Technik und des Bundes Deutscher Architekten zu gewährleisten.

Wir weisen alle Grundorganisationen darauf hin, daß die *freunde der freien Deutschen Jugend* auf diese Weise *bereits richtig begonnen haben, die Plandiskussion zu führen*. In der *hervorragenden Bewegung „DiebischeSister“* wurden bereits Tausende wertvolle Vorschläge zur vollen Einbeziehung aller Materialreserven in die Produktion gemacht. Die Parteiorganisationen sollten ihr ganzes Augenmerk darauf richten, daß diese beispielhafte Initiative der Jugend von den verantwortlichen Leitern unterstützt wird. In der gesamten Agitations- und Propagandaarbeit, in der Betriebszeitung, im Betriebsfunk, an der Wandzeitung, bei der Lektionstätigkeit usw. muß das große Gespräch über den Plan 1963 geführt werden. Dabei genügt es nicht, den Werktätigen nur die Zahlen des Planes zu nennen. Viel wichtiger ist es, ihnen die Probleme und Zusammenhänge verständlich zu erklären. Das betrifft auch alle Fragen, die mit der Versorgung der Bevölkerung Zusammenhänge.

Zwischen der Lösung der vorstehend genannten Aufgaben zur Stärkung der ökonomischen Grundlagen der DDR und der weiteren Verbesserung der Versorgung besteht ein direkter Zusammenhang. Das widerspiegelt sich auch in den Orientierungsziffern über Höhe und Struktur der Warenfonds für das Jahr 1963. Die Warenfonds werden im wesentlichen dem Niveau des Jahres 1962 entsprechen. Bei einigen wichtigen Positionen werden sie erhöht, bei einigen anderen etwas verringert.

Jeder Werktätige kann *seinen eigenen Beitrag* zur Verbesserung der Versorgung in erster Linie dadurch leisten, daß er mit für die Steigerung der